

Wenn man als Depp dasteht bzw "Machtkampf" verliert...:-)

Beitrag von „dzeneriffa“ vom 15. September 2016 11:49

Ich sehe da garnicht den großen Gesichtsverlust, den du zu sehen scheinst. Ich meine im Gegenteil, dass du alles richtig gemacht hast.

Du hast dem Kind eine Anweisung gegeben, der es sich widersetzt hat. (Ich möchte dein Heft.) Du stellst das Kind vor die Wahl, Heft oder TR. Dieser Wahl entzieht sich das Kind und du nutzt die nächste Eskalationsstufe und holst den SL. Damit hast du den Konflikt in dessen Hände gegeben. Deine SL hat sich hier lächerlich gemacht, nicht du!

Du hast dem Kind klar signalisiert: Meine Regel gilt! Insbesondere dann, wenn jetzt ein Gespräch mit der Mutter ansteht.

Gelassenheit bringt meiner Erfahrung nach im Unterricht mit verhaltensauffälligen Kinder am meisten. Dazu brauchst du klare Regeln und Absprachen. Diese Regeln gelten immer und für alle! Das bedeutet aber nicht, dass du jeden Regelverstoß sofort und auf der Stelle bis zum bitteren Ende ausfechten (und gewinnen) musst. Man kann Konflikte über Regelverstöße auch vertagen. "Wir können das jetzt nicht lösen. Dein Verhalten wird aber Konsequenzen haben. Entweder liegt dein Heft am Ende der Stunde auf dem Tisch, oder a) Ich rufe deine Mutter nachher an und berichte ihr dann zusätzlich von dem was hier eben passiert ist, oder b) es wird eine Konsequenz folgen, die ich mit xyz absprechen werde."

Solange die Kinder nicht eskalieren und deinen Unterricht damit gerade unmöglich machen, ist das ein möglicher Weg.